

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
Ostalbkreis/ Landkreis Heidenheim, Flurneuordnung und Landentwicklung, Dienstszitz Ellwangen	11.12.2020	Keine laufenden oder geplanten Flurneuordnungsverfahren. Belange sind nicht betroffen. Eine weitere Beteiligung unsererseits am Planverfahren ist nicht erforderlich.	Kenntnisnahme.	-
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr	11.12.2020	Belange werden berührt, jedoch nicht beeinträchtigt. Bei gleichbleibender Sach- und Rechtslage, keine Einwände.	Kenntnisnahme.	-
Verwaltungsgemeinschaft Wittislingen	14.12.2020	Keine Bedenken.	Kenntnisnahme.	-
terraneis bw GmbH, Stuttgart	14.12.2020	Keine Anlagen im Geltungsbereich. Weitere Beteiligung am Verfahren nicht erforderlich.	Kenntnisnahme.	-
Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	15.12.2020	Keine Anlagen im Geltungsbereich. Belange sind nicht betroffen.	Kenntnisnahme.	-
IHK Ostwürttemberg, Heidenheim	16.12.2020	In den vergangenen Jahren hat sich der Tourismus auch in vielen kleineren Gemeinden Ostwürttembergs durchaus positiv entwickelt. Dazu trägt auch der Camping-Tourismus bei, welcher ein außerordentlich wichtiges Segment der Tourismuswirtschaft in Baden-Württemberg ist. Durch ständige Zuwächse an Übernachtungen und dem Trend zum Urlaub im eigenen Land, hat die Campingwirtschaft Marktanteile gewonnen. Um dieser Entwicklung auch weiterhin gerecht zu werden und für Touristen attraktiv zu bleiben, bedarf es jedoch immer neuer Anstrengungen und auch Investitionen. Die baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern haben zum Camping- und Reisemobiltourismus im Jahr 2018 eine Untersuchung durchgeführt, welche diese Aussagen bestätigt. Sie finden diese unter <a href="http://www.ostwuerttemberg.ihk.de">www.ostwuerttemberg.ihk.de</a> . Seite 4039702. Aus diesem Grund begrüßen wir die Planungen zum Bau eines	Kenntnisnahme.	-

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
		Wohnmobilstellplatzes mit entsprechender Infrastruktur wie Kiosk, Spielplatz, etc. Ergänzend dazu regen wir an, die Zufahrtsstraßen entsprechend vorzuhalten und auch für eine ausreichende Beschilderung zu sorgen.		
Netzgesellschaft Ostwürttemberg GmbH, Ellwangen	17.12.2020	Keine Anregungen.	Kenntnisnahme.	-
Regionalverband Ostwürttemberg, Schwäbisch Gmünd	21.12.2020	Das Plangebiet befindet sich, wie bereits in der unserer Stellungnahme zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans vom 29.07.2019 angemerkt, innerhalb eines schutzbedürftigen Bereiches für Erholung (PS 3.2.4.1 (Z) Regionalplan 2010) und innerhalb eines schutzbedürftigen Bereichs für Landwirtschaft und Bodenschutz (PS 3.2.2 (G) Regionalplan 2010). Bauleitpläne sind den Zielen der Raumordnung anzupassen (§ 1 Abs. 4 BauGB). Ziele der Raumordnung sind als verbindliche Vorgaben, die nicht der Abwägung unterliegen, zu beachten. Grundsätze und sonstige Erfordernisse der Raumordnung sind im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen. Im weiteren Verfahren ist darzulegen, wie im dem Ziel der und dem Grundsatz der Raumplanung umgegangen wird. Auf dieser Grundlage muss anschließend geprüft werden, ob die geplante Nutzung mit den Belangen des schutzbedürftigen Bereiches für die Erholung vereinbar ist oder ob ein Zielverstoß vorliegt. Eine abschließende Stellungnahme kann derzeit noch nicht erfolgen.	Kenntnisnahme und Berücksichtigung.	-
Vodafone BW GmbH (Unitymedia), Kassel	28.12.2020	Keine Einwände. Eigene Arbeiten oder Mitverlegungen sind nicht geplant.	Kenntnisnahme.	-
GASCADE Gastransport GmbH, Abt. GNL Kassel	06.01.2021	Anlagen sind nicht betroffen. Für externe Kompensationsmaßnahmen muss sichergestellt sein, dass diese unsere Anlagen nicht beeinträchtigen und nicht im Schutzstreifen unserer Anlagen stattfinden werden. Sollten externe Flächen zur Deckung des	Kenntnisnahme und Berücksichtigung.	-

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
		Kompensationsbedarfs erforderlich sein, sind uns diese ebenfalls mit entsprechenden Planunterlagen zur Stellungnahme vorzulegen. Wir bitten daher, uns am weiteren Verfahren zu beteiligen.		
Polizeipräsidium Ulm	07.01.2021	Gemeinsame Stellungnahme mit dem LRA HDH	-	-
Regierungspräsidium Stuttgart - Straßenwesen und Verkehr	15.01.2021	Abgabe einer zusammengefassten Stellungnahme des Regierungspräsidiums (Referat 21).	Kenntnisnahme.	-
Regierungspräsidium Freiburg - Geologie, Rohstoffe und Bergbau	19.01.2021	Hinweise zur Übernahme von vorgeschlagenen geotechnischen Hinweisen.	Die geotechnischen Hinweise werden im Schriftlichen Teil unter: III. Nachrichtlich übernommene Hinweise (§ 9 (6) BauGB) Punkt 4 Geotechnik, ergänzt.	-
Stadt Neresheim	19.01.2021	Belangen werden nicht berührt. Keine Bedenken.	Kenntnisnahme.	-
Handwerkskammer Ulm	20.01.2021	Keine grundsätzlichen Bedenken und Anregungen.	Kenntnisnahme.	-
Landratsamt Heidenheim  - FB Bau, Umweltschutz und Recht  <u>Gewerbeaufsicht</u>   <u>Bodenschutz</u>   <u>Altlasten / Abfall</u>	20.01.2021	Bei plan- und beschreibungsgemäßer Ausführung des Vorhabens, unter Berücksichtigung der nachfolgenden Nebenbestimmungen und Hinweise, bestehen keine Bedenken.  Neben dem bestehenden SO 1 Kiosk soll ein weiteres SO 2 mit einem Wohnmobilstellplatz ausgewiesen werden. Aus Sicht des Immissionsschutzes bestehen hierzu keine Bedenken oder Anregungen.  Zum jetzigen Zeitpunkt bestehen keine Bedenken gegen das Vorhaben. Eine abschließende Stellungnahme ist jedoch nicht möglich, da ein Umweltbericht bisher nicht vorgelegt wurde.  Im Bereich des Plangebietes sind dem Fachbereich Bau,	Kenntnisnahme.   Kenntnisnahme   Kenntnisnahme	-

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
<p>- FB Wald- und Naturschutz</p> <p><u>Naturschutz</u></p> <p><u>Forst</u></p> <p>- FB Landwirtschaft</p> <p>- FB Vermessung und Flurneuordnung</p> <p>Kreisabfallwirtschaft</p>		<p>Umwelt und Gewerbeaufsicht keine Altablagerungen oder Untergrundverunreinigungen bekannt. Sollten im Zuge von Baumaßnahmen Untergrundverunreinigungen (z. B. Müllrückstände, Verfärbungen des Bodens, auffälliger Geruch oder ähnliches) angetroffen werden, ist nach § 3 Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz das Landratsamt Heidenheim zu verständigen.</p> <p>Die Unterlagen zum Bebauungsplan liegen aktuell noch im Vorentwurf vor, wesentliche Bestandteile, die einer Beurteilung durch die untere Naturschutzbehörde (UNB) bedürfen, befinden sich noch in Bearbeitung, weshalb zum aktuellen Stand keine abschließende Stellungnahme von Seiten der UNB möglich ist.</p> <p>Nachfolgend sind jedoch Hinweise zu den aktuell vorliegenden Unterlagen thematisch sortiert dargestellt, um deren Beachtung und Berücksichtigung im weiteren Verfahren gebeten wird.</p> <p>siehe Stellungnahme</p> <p>siehe Stellungnahme</p> <p>siehe Stellungnahme</p> <p>Im zeichnerischen Teil und im schriftlichen Teil sollten noch die Flst.-Nr. 1842, 1866 und 1858 ergänzt werden. Das Flst. Nr. 1870 ist nicht einbezogen.</p> <p>Sollten von der Bauplanung umliegende Gebiete betroffen sein, so ist darauf zu achten, dass damit keine Einschränkungen der bestehenden Regelungen in diesem Gebiet im Hinblick auf die Abfallentsorgung (Anfahrbarkeit der Grundstücke durch die Müllfahrzeuge, Plätze für die Müllbehälter usw.) einhergehen.</p> <p>Grundsätzlich wird darum gebeten, ausreichend Platz für</p>	<p>Die genannten Hinweise zum Umweltbericht werden im weiteren Verfahren beachtet und berücksichtigt.</p> <p>Im zeichnerischen Teil und im schriftlichen Teil werden die Änderungen berücksichtigt.</p> <p>Kenntnisnahme.</p>	

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
- FB Straßenverkehr		<p>die Abfallentsorgungsgefäße und zur Abholung bereit zu stellender Abfälle einzuplanen.</p> <p>In Abstimmung mit dem Polizeipräsidium Ulm werden gegen den Bebauungsplan „Sondergebiet Härtsfeldsee“, Dischingen, auf der Grundlage der vorgelegten Planunterlagen aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht keine Bedenken erhoben.</p> <p>Dabei wird davon ausgegangen, dass gemäß der E-Mail der Straßenverkehrsbehörde vom 29.06.2020 die ausreichende Dimensionierung der Linksabbiegespur an der L 2033 sachgerecht geprüft wurde sowie im inneren Bereich des Bebauungsplangebiets die straßenbaurechtlichen Ausführungsbestimmungen hinsichtlich der Ausgestaltung und Ausführung der öffentlichen Verkehrsflächen einschließlich der Stellplätze, insbesondere auch im Hinblick auf die Fahrdynamik der Bemessungsfahrzeuge, hinreichend beachtet und eingehalten werden.</p>	Kenntnisnahme.	
Regierungspräsidium Stuttgart - Wirtschaft und Infrastruktur	20.01.2021	<p><u>Raumordnung</u></p> <p>Sowohl das geplante Sondergebiet 1 – Zweckbestimmung „Kiosk“ als auch das geplante Sondergebiet 2 – Zweckbestimmung „Wohnmobilstellplatz“ liegen in einem Vorranggebiet „Schutzbedürftiger Bereich für Erholung“ gemäß PS 3.2.4.1 (Z) Regionalplan Ostwürttemberg. Die im Rahmen der erneuten Beteiligung zur Fortschreibung 2030 des FNP 2020 der Gemeinde Dischingen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgesehene Fläche von ca. 3,6 ha (vormals ca. 6,3 ha) wurde im vorgelegten Bebauungsplanvorentwurf nochmals verkleinert und beträgt nun ca. 2,9 ha. Die vorgesehene Sonderbaufläche 1 – Zweckbestimmung „Kiosk“ umgrenzt den bereits heute schon vorhandenen Kiosk inklusive bestehender Nebenanlagen (Spielplätze, Freizeitanlagen und Grünflächen). Im Bereich südlich der Zufahrt ist die westlich der Egau gelegene Wiesenfläche für Parkplatznutzungen jetzt nicht mehr vorgesehen. Allerdings soll die östlich der Egau gelegene Wiesenfläche neben einer vormals</p>	Kenntnisnahme und Berücksichtigung.	-

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
		<p>angedachten reinen Nutzung als Parkplatz nun zugleich als Wohnmobilstellplatz für ca. 30 Übernachtungs- bzw. Standplätze für Wohnmobile inklusive Sanitärgebäude, Anlagen für Ver- und Entsorgung von Wasser und Abwasser sowie Infrastruktureinrichtungen (Schranksanlage und Parkautomaten) festgesetzt werden (vgl. S. 3 der textl. Festsetzungen sowie S. 4 der Begründung).</p> <p>Alle Bauleitpläne sind den Zielen der Raumordnung anzupassen (§ 1 Abs. 4 BauGB). Ziele der Raumordnung sind als verbindliche Vorgaben, die nicht der Abwägung unterliegen, zu beachten (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 ROG und § 4 Abs. 1 ROG). In unserer Stellungnahme zur Fortschreibung 2030 des FNP 2020 vom 21.02.2020 haben wir die die Vereinbarkeit der Sonderbaufläche als im Einklang mit den Festlegungen des P 3.2.4.1 (Z) Regionalplan mitgetragen. Da nun aber auf der vormals als Parkplatzfläche vorgesehenen Fläche südlich der Zufahrt zum Härtsfeldsee im SO 2 zusätzliche Nutzungen i.V.m. mit baulichen Anlagen vorgesehen sind, ist im weiteren Verfahren für eine abschließende raumordnerische Aussage nachvollziehbar darzulegen, inwieweit diese vorgesehenen Nutzungen ebenfalls bzw. weiterhin mit den Belangen des schutzbedürftigen Bereichs für Erholung vereinbar sind oder ob hierdurch ein Zielverstoß vorliegt. Zusätzlich sollten die zeichnerischen Festsetzungen an die textlichen Festsetzungen gemäß Ziffer 4.2 für das SO 2 angepasst werden, da hiernach Stellplätze auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig sind; diese Flächen sind jedoch aus den zeichnerischen Festsetzungen nicht ablesbar.</p> <p>Ferner sind die Unterlagen im weiteren Verfahren um nachvollziehbare Ausführungen zum Umgang mit PS 3.2.2.1 (G) zu ergänzen, da das Plangebiet zusätzlich innerhalb eines Vorbehaltsgebiets „Schutzbedürftiger Bereichs für Landwirtschaft und Bodenschutz“ liegt. Grundsätze und sonstige Erfordernisse der Raumord-</p>		

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
		nung sind im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 und 4, § 4 Abs. 1 ROG). Aufgrund der vorgenannten Anregungen und Hinweise kann zur Zeit aus raumordnerischer Sicht keine abschließende Stellungnahme abgegeben werden.		
Deutsche Telekom Technik GmbH, Ulm	21.01.2021	<p>Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom.</p> <p>In Punkt 6 der örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes sowie unter Punkt 7 der Begründung zum Bebauungsplan wird die unterirdische Verlegung von Telekommunikationslinien (TK-Linien) gefordert. Dieser Forderung widersprechen wir mit folgender Begründung:</p> <p>Regelungen zur Zulassung der oberirdischen Ausführung von TK-Linien sind in § 68 Absatz 3 Sätze 2 und 3 TKG abschließend enthalten. Die Kriterien zur Art und Weise der Trassenführung von TK-Linien sind damit bundesgesetzlich geregelt.</p> <p>Zwar kann gemäß § 9 Absatz 1 Nr.13 BauGB im Bebauungsplan die Führung von oberirdischen oder unterirdischen Versorgungsanlagen und -leitungen aus städtebaulichen Gründen festgelegt werden, jedoch ist nicht davon auszugehen, dass der Bundesgesetzgeber im Juni 2004 eine sehr ausgefeilte Kompromisslösung zur oberirdischen Verlegung von TK-Linien in § 68 Abs. 3 TKG aufnimmt, um sie einen Monat später im Juli 2004 wieder massiv durch § 9 Absatz 1 Nr.13 BauGB zu modifizieren bzw. einzuschränken.</p> <p>Sollte es bei dem Verbot von oberirdisch geführten TK-Linien im Bebauungsplan bleiben, behalten wir uns eine Prüfung im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens vor dem zuständigen Oberverwaltungsgericht vor.</p>	Kenntnisnahme.	-

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
LNv-Arbeitskreis HDH und NABU-KV HDH	21.01.2021	Anregungen, Hinweise, Bestimmungen hinsichtlich der Schutzgüter Landschaft, Landschaftsbild und für Tiere und Pflanzen eingereicht.  siehe Stellungnahme	Kenntnisnahme und Berücksichtigung im weiteren Verfahren.	-
Abwasserzweckverband Härtsfeld, Neresheim	21.01.2021	<p>Durch den Umbau des vorhandenen Kiosks zu einer Ausflugsgaststätte, die ganzjährig betrieben wird, wird sich die Belastung aus der Einleitung dieser Anlage erhöhen. Entsprechend dem Umfang des Gaststättenbetriebs sollte zum Schutz der Kanalisation ein Fettabscheider für die Küchenabwässer vorgesehen werden. Für den ordnungsgemäßen Betrieb eines Fettabscheiders ist die regelmäßige Entleerung gemäß den Vorgaben der DIN notwendig.</p> <p>Weitere Belastungen entstehen durch den geplanten Wohnmobilstellplatz mit Sanitärgebäude und Grauwasser- und Chemietoiletten-Abgabevorrichtung. Vor allem Chemietoiletteninhalte sind problematisch, da die Konzentration bis zum 20-fachen über den Konzentrationen von Schlämmen liegen können und die Inhalte üblicherweise Biozide enthalten, die bei nicht ausreichender Verdünnung zu Störungen des Kläranlagenbetriebs führen können. Aufgrund des obenhalb liegenden großen Einzugsgebiets der Stadt Neresheim und den Heidenheimer Stadtteilen gehen wir davon aus, dass eine ausreichende Verdünnung erreicht werden kann und aufgrund der Größe der Kläranlage Dattenhausen Beeinträchtigungen der biologischen Abwasserreinigung üblicherweise nicht zu erwarten sind. Diese können jedoch in Sonderfällen, z.B. bei sehr geringen Abflüssen und einer hohen Belastung dennoch auftreten.</p> <p>Für die Entsorgung des Wohnmobilstellplatzes ist ein Pumpwerk erforderlich. Hier sollte eine Mengenmesseinrichtung und eine Probenahme Möglichkeit geschaffen werden. Damit wären eine kontinuierliche Erfassung der</p>	Kenntnisnahme.	-



## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
		<p>Mengen und eine stichprobenartige Überwachung der Konzentration möglich. Ob der Betrieb durch den Abwasserzweckverband Härtsfeld erfolgen soll oder durch den Wasserverband Egau bzw. der Gemeinde Dischingen wäre anhand der Praktikabilität und der Arbeitsbelastung der Mitarbeiter des Abwasserzweckverbands Härtsfeld zu prüfen.</p> <p>Bei der Betreuung durch den Abwasserzweckverband Härtsfeld sollte das Pumpwerk auf das Fernwirkssystem des Abwasserzweckverbands Härtsfeld aufgeschaltet werden.</p> <p>Durch die Einleitung des hoch konzentrierten Abwassers in den Verbandskanal können Geruchsbelästigungen entstehen. Wichtig ist hier eine technische korrekte Lösung mit einer Einleitung mit wenig Turbulenz und einer guten Durchmischung mit dem restlichen Abwasser. Die Einleitstelle sollte im Bereich eines Schachtes liegen, damit eine Überwachung möglich ist.</p> <p>Bei einer Neubewertung der Einwohnerwerte für den Abwasserzweckverband wäre die geänderte Nutzung zu berücksichtigen. Hierbei sind die dann sicherlich hohen Spitzenbelastungen an Wochenenden und Feiertagen den geringen Belastungen bei schlechtem Wetter und im Winter gegenüber zu stellen.</p>		
Vermögen und Bau Baden Württemberg, Schwäbisch Gmünd	22.01.2021	Keine Bedenken.	Kenntnisnahme.	-
Regierungspräsidium Stuttgart - Straßenwesen und Verkehr	01.02.2021	<p>Dem Bebauungsplan kann zugestimmt werden, wenn folgende Auflagen berücksichtigt werden.</p> <p>Grundsätzlich müssen alle geplanten Umgestaltungen in den Straßenräumen der Landesstraße frühzeitig und auf Grundlage von Detailplänen mit dem Regierungspräsidium Stuttgart - Baureferat Ost - abgestimmt werden.</p>	Kenntnisnahme.	-

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
		<p>Die gesetzlichen Bestimmungen für den Lärmschutz nach BImSchG sind zu beachten. Sofern die Lärmbeurteilung die Schwellenwerte überschreitet, sind entsprechende Lärmschutzvorkehrungen auf Kosten des Antragstellers zu treffen.</p> <p>Bei Werbeanlagen außerhalb der Bauverbotszone ist darauf zu achten, dass die Verkehrsteilnehmer auf der Bundes-/Landesstraße nicht abgelenkt oder geblendet werden.</p> <p>Falls die Werbeanlage beleuchtet werden soll, darf die Beleuchtung nicht in einer Art und Weise erfolgen, die geeignet ist, die Verkehrsteilnehmer auf der Landesstraße zu beeinträchtigen (Tag/Nacht-Abstimmung) bzw. abzulenken.</p> <p>Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass der Übertragung von bewegten Bildern oder bewegtem Licht auf der geplanten LED-Werbeanlage aus Gründen der Verkehrssicherheit auf der Bundes-/Landesstraße nicht zugestimmt wird.</p>		

### Keine eingegangenen Stellungnahmen von:

- EnBW ODR, Ellwangen
- Telefonica Germany GmbH & Co. OHG, München
- Blauwald GmbH & Co. KG, Heidenheim-Nietheim
- Regierungspräsidium Tübingen, Landesbetrieb Forst Baden Württemberg
- Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden Württemberg (LGL), Referat 52 Topografie, Dienststelle Karlsruhe
- Gemeindeverwaltung Nattheim
- Verwaltungsgemeinschaft Ries
- Verwaltungsgemeinschaft Syrgenstein

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Beteiligung der Öffentlichkeit	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
Bedenken und Anregungen von Privatpersonen	17.12.2020	<p>- Bestehender Weg entfällt für landwirtschaftliche Nutzung. Durch die Entwidmung/Schließung des bisher öffentlichen Weges wird die Anfahrt und die Bewirtschaftung des Grundstückes Flst. Nr. 1968 erschwert.</p> <p>- Durch die unmittelbare Nähe zum Flst. Nr. 1968 kann Müll und Unrat, vor allem metallische Gegenstände, die zum Stillstand der Erntemaschinen führen, in die Ackerfläche gelangen. Wie kann sichergestellt werden, dass Unrat nicht eingebracht wird und wer ist in diesem Falle in der Haftung?</p> <p>- Eine geeignete Abgrenzung zum Flst. Nr. 1968 ist unabdingbar um vorgenannte Situation einzugrenzen. Ein entsprechender Schwenkbereich für die Maschinen muss eingehalten werden - vor allem im westlichen und östlichen Grenzbereich. Die genannten und baurechtlichen vorgegebenen 50 cm Grenzabstände sind in dieser Situation nicht ausreichend.</p> <p>- Wertverlust der Fläche Flst. Nr. 1968</p> <p>Begründung: Während der Zeit der Aussaat und der Bearbeitung im Frühjahr und während der Ernte wird es zu Staub- und Lärmimmissionen in dem dafür üblichen Maß kommen. Das Grundstück wird mit Spritzmitteln bearbeitet werden müssen. Eine Verdriftung in den Stellplatzbereich ist nicht auszuschließen und nicht zu verhindern. Eine Einschränkung und Eingrenzung dieser Tätigkeiten ist auszuschließen. Sollte dies der Fall sein, wird sich das Interesse an einer Bewirtschaftung des Grundstückes Flst. Nr. 1968 erheblich reduzieren. Finanzielle Einbußen sind dann zu erwarten.</p>	<p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung im weiteren Verfahren.</p> <p>Als Abgrenzung des Wohnmobilstellplatzes zum landwirtschaftlichen Grundstück ist im Süden ein ca. 2,50 m breiter Pflanzstreifen vorgesehen. Dieser soll durch eine Heckenpflanzung mit einheimischen Sträuchern ausgestattet werden. Hierdurch wird ein ausreichender Abstand der Wohnmobilmutzung zur landwirtschaftlichen Fläche gewährleistet.</p>	-

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Beteiligung der Öffentlichkeit	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
		<p>- Aus vorgenannten Gründen ist ein entsprechender Abstand zur landwirtschaftlich genutzter Fläche unabdingbar und einzuhalten, bzw. entsprechende Anpflanzungen zur Abmilderung vorzusehen. Laut Planunterlagen wird die Fläche des Stellplatzes bis zur Grundstücksgrenze Flst. Nr. 1968 ausgewiesen.</p> <p>- Eine naturschutzrechtliche Bewertung liegt derzeit nicht vor, bzw. ist in Bearbeitung. Bei dem an den Stellplatz angrenzenden Bereich des Härtsfeldsees handelt es sich um ein seit Jahren ausgewiesenes FFH Gebiet. Der Bebauungsplan umschließt fast den gesamten südlichen Bereich dieses Gebiets. Eine abschließende Würdigung des Bebauungsplans ist erst nach Vorlage der naturschutzrechtlichen Bewertung möglich. Der vorliegende Bebauungsplan berücksichtigt im starken Maße touristische, weniger ökologische Aspekte.</p> <p>- Ausgleichsmaßnahmen sind aus unserer Sicht vor allem durch Bäume und Hecken vorzusehen.</p>		
Verein für Fischerei und Gewässerschutz Dischingen e.V.	21.01.2021	<p>Sollte der Bebauungsplan in der vorliegenden Form umgesetzt werden, ist der größte Teil des Härtsfeldsees von baulichen Maßnahmen umschlossen, die der Förderung der Touristik dienen sollen. Die Natur berücksichtigende und schützende Maßnahmen sehen wir nicht in ausreichendem Maße gegeben. Eine naturschutzrechtliche Bewertung des Bebauungsplanes liegt derzeit nicht vor, bzw. ist erst in Bearbeitung (Seite 8 der Begründung). Der Härtsfeldsee ist ein seit Jahren ausgewiesenes FFH Gebiet, (Flora Fauna Habitat) das in besonderem Maße schutzwürdig ist. Diese ausgewiesenen Gebiete dienen der Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen.</p> <p>Der Stellplatz liegt zwar nicht im unmittelbaren Bereich dieses FFH Gebietes, grenzt aber direkt an dieses an.</p>	<p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung im weiteren Verfahren.</p> <p>Die touristische Nutzung des Härtsfeldsee ist bereits jetzt durch Freizeitnutzungen geprägt. Mit der Kioskanlage und der Härtsfeldbahn sind bestehende Einrichtungen vorhanden, die den sanften Tourismus stärken und intensivieren. Durch die zusätzliche Ausweisung der Wohnmobilstellplätze wird sich diese touristische Aktivität entlang des Sees nicht maßgeblich verändern.</p>	-

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Beteiligung der Öffentlichkeit	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
		<p>Der Bebauungsplan umschließt fast den gesamten süd-östlichen Bereich dieses Gebietes. Gemeinsam mit dem Bahngelände, dem Kiosk am Härtsfeldsee und dem nun geplanten Stellplatz bleibt wenig Uferbereich, der nicht von touristischen Maßnahmen vereinnahmt wird.</p> <p>Der Verein für Fischerei und Gewässerschutz Dischingen eV. ist seit Errichtung des Rückhaltebeckens Pächter des Fischereirechtes für diesen "See". Der Verein besteht in allererster Linie aus Mitgliedern der Gemeinde Dischingen und den Gemeinden des Wasserverbandes Egau. Die jährliche Pacht für das Fischereirecht beträgt 2000.- Euro.</p> <p>Wir sind der Überzeugung, dass in dem zurückliegenden Zeitraum eine sehr gute und gewinnbringende Zusammenarbeit mit dem Wasserverband und der Gemeinde Dischingen stattgefunden hat. Der Verein bewirtschaftet das Gewässer seit Jahren erfolgreich in enger Kooperation mit den beiden vorgenannten Institutionen. Jährliche Arbeitsdienste rund um die Gewässer gehören zu den satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins.</p> <p>Wir bedauern es deshalb, dass weder bei dem Bau der Härtsfeld-Museumsbahn noch bei der Erarbeitung des Bebauungsplanes Härtsfeldsee der Verein gehört wurde. So resultiert durch den von der Museumsbahn genutzten nördlichen Bereich für die Mitglieder des VFG Dischingen nur noch ein erheblich erschwerter Zugang zum See. Eine Zusammenarbeit und eine Kompromissbereitschaft mit dem Verein Härtsfeld-Museumsbahn ist leider nicht möglich, trotz mehrerer Termine mit Vertretern der Gemeinde und des Wasserverbandes.</p> <p>Sollte der Stellplatz im dafür vorgesehenen Bereich in der vorliegenden Form realisiert werden, bleibt zu befürchten, dass sich eine ähnliche Situation ergeben wird. Es freut uns, dass sich Teile des Gemeinderates für weitere ortsansässige Vereine einsetzen. Die Interessen des Vereins für Fischerei und Gewässerschutz Dischingen</p>		

## Vorgetragene Anregungen im Rahmen der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans vom 26.10.2020

Beteiligung der Öffentlichkeit	Stellungnahme vom	Anregung	Stellungnahme Vorschlag Verwaltung und Planer	-
		gen e.V. haben aus unserer Sicht leider bei den Beratungen keine Berücksichtigung gefunden. Die Mitglieder des Vereins für Fischerei und Gewässerschutz eV. fragen sich nun, wo der künftige Platz des Vereins am See sein kann und sein wird. Diese Frage stellen sich mittlerweile nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern auch weitere Teile der Bevölkerung, die die Vorstandschaft diesbezüglich kontaktiert und ihre Bedenken geäußert haben. Gerne stehen wir für Gespräche zur vorstehenden Thematik zur Verfügung und würden uns über eine Kontaktaufnahme von Ihrer Seite freuen.		